

This entire correspondence between
L.S + Philips Factory in Eindhoven - Holland and
and office in Berlin - Charlottenburg concerns
Patents # 515 054 and 579 679.

Philips was awarded Licences
in May, 3, 1933 against annual payment
of first D.M. 500.00, then D.M. 600. -

On Oct - 33, they are willing to acquire
licences for L.S. other patents, but will
not pay more than taxes for them.

7

A b s c h r i f t

Deutsche Geschäftsstelle der
Philips - Fabriken

Berlin W 35, den 20. Oktober 33.

Herrn
Patentanwalt Dr. Fritz Z u m s t e i n,
Berlin - Charlottenburg,
Dahlmannstr. 22.

Betr: DRP 515 054 und 579 679
Dr. Szilard
Lizenzvertrag Philips-Szilard

Wir kommen auf Ihr Schreiben vom 14.9.33.
zurück und teilen Ihnen mit, dass wir bereit wären, die gleichen
Rechte an den deutschen Patenten zu erwerben wie an den übr-
igen ausländischen, jedoch, da der Wert der Patente rein hypothe-
tisch ist, nicht in der Lage sind, Ihnen über die Uebernahme
der jährlichen Taxgebühren hinaus noch einen besonderen Betrag
zu zahlen.

Wir bitten Sie um Mitteilung, ob Sie hier-
mit einverstanden sind.

Hochachtungsvoll
Deutsche Geschäftsstelle
der
Philips - Fabriken
gez. Niclassen.

copy: Updated contract between Philips and
L.S. Certain changes of diverse paragraphs
Philips agrees to pay Germ. Mark 600,00
instead of Germ M. 500,00 (annually, monthly?)

+

V e r t r a g s e r g ä n z u n g :

Zwischen der Fa. Philips-Fabriken und Herrn Dr. Leo S z i l a r d besteht ein Lizenzvertrag bezüglich der Schutzrechte 515 054 und 579 679 und der entsprechenden Auslands-Schutzrechte. Dieser seitens Herrn Dr. Szilard am 26.4.1933 und seitens der Philips-Fabriken am 3.5.1933 unterzeichnete Vertrag wird hiermit folgendermassen abgeändert :

Zu § 1 :

Die aufgezählten Patente werden durch die deutschen Patente 515 054 und 579 679 ergänzt.

§ 2

bleibt so.

Zu § 3:

Der Betrag von RM. 500.-- wird in RM. 600.--
abgeändert.

Zu § 4:

Der Betrag von RM. 500.-- wird in RM. 600.--
abgeändert.

§ 5

wird gestrichen.

Berlin, den 24. Oktober 1933.

[Handwritten Signature]

PHILIPS

N.V. PHILIPS' GLOEILAMPENFABRIEKEN
TE EINDHOVEN-HOLLAND

Postrekening: 14766

Telefoon interl.: Eindhoven letter A

Telegramadres: Philips Eindhoven

Verzoeken te antwoorden aan: }
Antwoord zu richten an: } Boekhouding-
Please reply to: } Crediteuren
Prière répondre à: }

en te vermelden: } Br.
und zu erwähnen: }
and quote: }
et rappeler: }

Herrn Dr.L.Szilard

6, Halliwick Road

LONDON N.10

Betr.: }
Re.: }

EINDHOVEN, den 26. Februar 1934

Anlässlich des Schreibens der Deutschen
Geschäftsstelle der Philips Fabriken, Berlin, vom 16.d.M.
teilen wir Ihnen mit, dass wir heute wunschgemäß einen
Betrag von RM.600.- auf das Konto von Miss E.Simpson bei
der National Provincial Bank Limited, London W.1, überwiesen
haben.

Inzwischen zeichnen wir,

Hochachtungsvoll,
pp. N.V. Philips'
Gloeilampenfabrieken.

DEUTSCHE GESCHÄFTSSTELLE
DER
PHILIPS-FABRIKEN

Berlin W 35, den 16. Februar 1934
STEGLITZER STRASSE 27

TELEGR.-ADR.: PHILIPSSTELLE BERLIN
FERNSPRECHER: B 2 LÜTZOW 9956
BANK-KONTO:
COMMERZ- UND PRIVAT-BANK
Dep.-Kasse HJ, BERLIN W 35, Potsdamerstr. 97
POSTSCHECK-KONTO: BERLIN Nr. 63910
CODE: RUDOLF MOSSE

Herrn Dr. L. Szilard

6, Halliwick Road

London N. 10

ABT.:

IHR ZEICHEN:

UNSER ZEICHEN: Ca.

BETRIFFT: Lizenzvertrag Philips-Szilard

Sehr geehrter Herr Dr. Szilard!

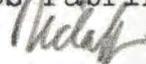
Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 14.d.Mts. haben wir heute unser Eindhovener Stammhaus veranlasst, Ihnen den Betrag von RM 600.- wunschgemäss auf das Konto von Miss E. Simpson, National Provincial Bank Limited, 208/9, Piccadilly, London W. 1 (deposit account 6687) zu überweisen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Deutsche Geschäftsstelle

der

Philips-Fabriken



Strand Palace Hotel,
Strand, London W.C.2.

den 11. Februar, 1935.

Deutsche Geschäftsstelle der
Philips-Fabriken,
Steglitzer Strasse 27,
Berlin W.35.

Betr. Ihr Zeichen Ca. Ihr Schreiben vom 16.2.1934.

Sehr geehrte Herren,

Ich wäre Ihnen ausserordentlich dankbar
wenn Sie mir den aus dem Lizenzvertrag für das ver-
gangenen Jahr fälligen Betrag ähnlich wie im Vorjahre
auf das Konto von Miss E. Simpson, National Provincial
Bank Limited, 208/9, Piccadilly, London W.1. (deposit
account 6687) überweisen würden. Im Falle irgend
einer Unklarheit über die Höhe des Betrages, bitte ich
Sie an Patentanwalt Dr. Fritz Zumstein, Berlin-Charlotten-
burg 4, Dahlmannstrasse 22, sich zu wenden.

In grösster Hochachtung

6.Juni 1935

Herrn Patentanwalt

Dr. Fritz Z u m s t e i n

Berlin - Charlottenburg

Dahlmannstr. 22.

Ca.

Vertrag N.V. Philips' Gloeilampen-
fabrieken, Eindhoven/Holland mit
Herrn Dr. Leo S z i l a r d .

Unter Bezugnahme auf den obigen am 26.4./
3.5. 1933 abgeschlossenen Vertrag, § 3, erklären wir Ihnen
hiermit, dass wir die ausschliesslichen Rechte an den Paten-
ten auch im folgenden Jahre, also für 1936 beibehalten wollen.

Wir bitten Sie, uns den Eingang dieses Brie-
fes zu bestätigen und fügen eine Kopie zur Weitergabe an Herrn
Dr. Szilard bei.

Hochachtungsvoll

Deutsche Geschäftsstelle
der
Philips-Fabriken

gez. Dr. Niclassen

Anlage: 1 Kopie ds.Schreibens.

c/o The Clarendon Laboratory,
Perks Road,
OXFORD.

6th January, 1936.

Deutsche Geschäftsstelle
der Philips-Fabriken,
Steglitzer Strasse 27,
BERLIN W.35.

Dear Sirs,

I should appreciate if you would transfer to me the Royalties due for last year to London in the same way in which you kindly transferred them in previous years. I beg you to note, however, that this time the account to which I should like this money transferred is the following:-

Joint account of Szilard & Miss Simpson,
Midland Bank,
Russell Square,
London W.C.1.

Thanking you for the attention which you have kindly given in the past,

I remain,

Yours very truly,

✓
Leo Szilard.

DR. FRITZ ZUMSTEIN
PATENTANWALT

8. Juni 1936

BERLIN-CHARLOTTENBURG 4, 10.11.36
ALMAYSTRASSE 22

Herrn

Herrn Patentanwalt
Dr. Fritz Zumstein

Berlin - Charlottenburg
Dahlmannstrasse 22. an/Holland

Ca.

Vertrag der N.V. Philips' Gloeilampenfabrieken, Eindhoven / Holland mit
Herrn Dr. Leo Szilard. -----
füge.

Wir beziehen uns auf den obigen am 26.4./3.5.33
abgeschlossenen Vertrag, § 3, und erklären Ihnen hiermit, dass
wir die ausschliesslichen Rechte an den Patenten auch im fol-
genden Jahre beibehalten wollen.

Wir bitten Sie, uns den Eingang dieses Briefes
zu bestätigen und fügen eine Kopie zur Weitergabe an Herrn Dr.
Szilard bei.

Hochachtungsvoll
Deutsche Geschäftsstelle
der
Philips-Fabriken

Anlage: 1 Kopie ds. Schreibens

DEUTSCHE GESCHÄFTSSTELLE
DER
PHILIPS-FABRIKEN

BERLIN W 35, DEN 25. November 36
LUDENDORFF-STR. 58

TELEGR.-ADR.: PHILIPSSTELLE BERLIN
FERNSPRECHER: B 2 LÜTZOW 9956
BANK-KONTO:
COMMERZ- UND PRIVAT-BANK
Dep.-Kasse HJ, BERLIN W 35, Potsdamerstr. 97
POSTSCHECK-KONTO: BERLIN Nr. 63910
CODE: RUDOLF MOSSE

Herrn Dr. Leo Szilard

c/o The Clarendon Laboratory
Parks Road
Oxford / England

ABT.:

IHR ZEICHEN:

UNSER ZEICHEN: Ca.V.117.

BETRIFFT: Holländisches Szilard-Patent
Nr. 19 092.

Sehr geehrter Herr Dr. Szilard!

Die N.V. Philips' Gloeilampenfabrieken, Eindhoven, beabsichtigt, auf Grund des holländischen Szilard-Patentes Verwarnungen herausgehen zu lassen. Zu diesem Zweck muss sie jedoch als Patentinhaberin eingetragen sein.

Wir übersenden Ihnen deshalb anliegend eine Übertragungsurkunde und bitten Sie, diese mit Ihrer Unterschrift versehen wieder an uns zurückzusenden. Eine Beglaubigung derselben ist nicht erforderlich. Der Wert des abzutretenden Rechtes ist in der Übertragungserklärung mit 500 Gulden angegeben, um der in Holland bestehenden Vorschrift, dass bei Registrierung 2% des Wertes zu entrichten ist und diese Abgabe mindestens F. 10.-- betragen muss, zu genügen.

Ausserdem bitten wir Sie, das ebenfalls beige-fügte Vollmachtsformular zu unterschreiben und Herrn Patentanwalt Zumstein damit zu beauftragen, den augenblicklichen holländischen Vertreter zu veranlassen, seine Vollmacht niederzulegen. Da das Schutzrecht nach Einreichung der von Ihnen unterschriebenen Vollmacht von Eindhoven aus überwacht wird, könnte Herr Patentanwalt Zumstein das Patent ebenfalls aus seiner Überwachungsliste streichen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Deutsche Geschäftsstelle
der
Philips-Fabriken

Anlage: Übertragungsurkunde
Vollmacht.

DEUTSCHE GESCHÄFTSSTELLE
DER
PHILIPS-FABRIKEN

BERLIN W 35, DEN 23. Dezember 1936
LUDENDORFF-STR. 58

TELEGR.-ADR.: PHILIPSSTELLE BERLIN
FERNSPRECHER: B 2 LÜTZOW 9956
BANK-KONTO:
COMMERZ- UND PRIVAT-BANK
Dep.-Kasse HJ, BERLIN W 35, Potsdamerstr. 97
POSTSCHECK-KONTO: BERLIN Nr. 63910
CODE: RUDOLF MOSSE

Herrn Dr. Leo Szilard

c/o The Clarendon Laboratory
Parks Road
Oxford / England

ABT.:

IHR ZEICHEN:

UNSER ZEICHEN: Ca.V.117.

BETRIFFT: Holländisches Szilard-Patent
Nr. 19 092.

Sehr geehrter Herr Dr. Szilard!

Am 25. November d. Js. schrieben wir Ihnen in
Sachen des obigen Patentes und baten Sie um Unterzeichnung
der Übertragungsurkunde. Wir möchten heute nochmals um
baldige Erledigung unseres Schreibens bitten und zeichnen

mit vorzüglicher Hochachtung

Deutsche Geschäftsstelle
der
Philips-Fabriken

McLaren

c/o Clarendon Laboratory
Parks Road
OXFORD

29. Dezember 1936

Deutsche Geschäftsstelle
der Philips Fabriken

B E R L I N W 35

Ich nehme Bezug auf Ihr Schreiben v. 25. November und sende Ihnen anliegend die unterschriebene Uebertragungserklärung und Vollmacht. Ich bitte Sie, die Verzögerung, die durch meine Abwesenheit aus Oxford entstanden ist, entschuldigen zu wollen.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit bemerken, dass die Uebertragung aller Patente an Sie im §4 unseres Vertrages ins Auge gefasst wurde. Sollten Sie bereits jetzt der Ansicht sein, dass Sie die ausschliessliche Lizenz bis zum Jahr 1942 behalten wollen, so wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die im §4 vorgesehene Erklärung jetzt ^{ab-}geben würden.

Ferner wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die ungefähr jetzt fällige Zahlung der ^rJahresrate ebenso wie eventuelle weitere Zahlungen statt wie bisher nach England zu überweisen, auf mein Konto bei der Chase National Bank, Columbus Avenue Branch, New York City, U.S.A. überweisen würden.

In Grösster Hochachtung

Ihr sehr ergebener

3 Beilagen

c/o Liebowitz
420 Riverside Drive
New York City

January 11th, 1938

An die
Deutsche Geschäftsstelle
der Philips-Fabriken
Berlin W 35
Ludendorffstr. 58

Sehr geehrte Herren!

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie den im Sinne unseres Patentvertrages Ende 1937 fällig gewordenen Lizenzbetrag auf mein Konto bei der Chase National Bank of the City of New York, Produce Exchange Branch, 25 Broadway, N.Y.City, U.S.A. überweisen würden.

Ich bitte Sie, zu vermerken, dass meine ständige Adresse bis auf weiteres c/o Clarendon Laboratory, Parks Road, Oxford, bleibt.

Mit bestem Dank für Ihre freundliche Ueberweisung

verbleibe ich

in grösster Hochachtung

(L.Szilard)

DEUTSCHE GESCHÄFTSSTELLE
DER
PHILIPS-FABRIKEN

BERLIN W 35, DEN 22. Jan. 1938.
LUDENDORFF-STR. 58

TELEGR.-ADR.: PHILIPSSTELLE BERLIN

FERNSPRECHER: 22 99 56

BANK-KONTO:

COMMERZ- UND PRIVAT-BANK
Dep.-Kasse HJ, BERLIN W 35, Potsdamerstr. 125

POSTSCHECK-KONTO: BERLIN Nr. 63910

CODE: RUDOLF MOSSE

Herrn

Dr. Leo Szilard,
c/o Clarendon Laboratory,
Parks Road,
Oxford (England).

ABT.:

IHR ZEICHEN:

UNSER ZEICHEN: N. V.117.

BETRIFFT: Vertrag mit der Fa. Philips
vom 26.4./3.5.33 und Nachtrag
v. 24.10./4.11.1933.

Sehr geehrter Herr Dr. Szilard,

wir bestätigen den Eingang Ihres
Schreibens vom 11.d.Mts. und haben unser Stammhaus in Holland
gebeten, Ihnen den fälligen Betrag von RM.600,-- auf das von
Ihnen angegebene Konto zu überweisen.

Hochachtungsvoll

Deutsche Geschäftsstelle
der
Philips-Fabriken
McLassen